

HAUSORDNUNG

1. Zusammenleben

Das Zusammenleben während zwei Wochen in einer multikulturellen und internationalen Schulgemeinschaft erfordert die Bereitschaft von allen, sich an die geltenden Richtlinien und Regeln zu halten. Dies wird möglich in einer Haltung von gegenseitigem Respekt, von Achtung und Toleranz.

Wir erwarten von unseren Studierenden ein anständiges und vernünftiges Verhalten inner- und ausserhalb des Instituts. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Altersspanne der Studierenden zwischen 12 und 24 Jahren liegt und die Voraussetzungen und Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen sehr unterschiedlich sind.

2. Betreuung

Astona International stellt für die Dauer der Summer Academy einen Koordinator und Betreuer (Hausvater). Er ist damit beauftragt, ein reibungsloses Zusammenleben zu gewährleisten, und unterstützt die Studierenden in allen Bereichen des Zusammenlebens. Er ist diesbezüglich gegenüber allen Studierenden weisungsbefugt.

Im künstlerischen Bereich erfolgt die Betreuung durch die Kursleitung und die Dozierenden. Sie werden im administrativen und logistischen Bereich durch den Betreuer sowie den Manager unterstützt.

3. Wohnen

Das Lassalle-Haus verfügt über Einzelzimmer, welche komplett eingerichtet sind. Möbelstücke dürfen nicht umgestellt werden und es darf nichts an die Wände gehängt werden.

Der Betreuer entscheidet über die Belegung der Zimmer und berücksichtigt die Wünsche der Studierenden nach Möglichkeit. Die Mädchen und Jungen sind auf separaten Stockwerken untergebracht. Zimmerschlüssel werden durch die Reception vergeben.

Das Lassalle-Haus stellt Gemeinschaftsräume zur Verfügung, in denen sich die Studierenden treffen können.

Vor der Abreise erfolgt eine Kontrolle der Zimmerordnung durch das Betreuungsteam und eine verantwortliche Person des Instituts.

4. Privatsphäre

Das Zimmer ist Privatsphäre der Studierenden und wird vom Betreuer entsprechend respektiert. Zu Kontrollzwecken kann das Zimmer auch bei Abwesenheit des Schülers betreten werden. Der Inhalt der Schränke, Schubladen und Koffer wird nur in konkreten Verdachtsfällen und nur in Anwesenheit des Studierenden überprüft.

5. Ordnung und Sorgfalt

Für die Ordnung und Sauberkeit im Zimmer sind die Studierenden selber verantwortlich. Nach dem Frühstück sind die Zimmer aufzuräumen, damit die Zimmerreinigung durch das Personal des Lassalle-Hauses ohne Schwierigkeiten erfolgen kann. Beim Verlassen des Zimmers müssen die Fenster geschlossen werden. Der Betreuer behält sich vor, die Ordnung stichprobenweise zu überprüfen.

Wir erwarten von allen Studierenden einen sorgfältigen Umgang mit der gesamten Infrastruktur des Internats. Die Reparaturkosten für Beschädigungen und mutwillige sowie versehentliche Zerstörungen werden den betreffenden Studierenden in Rechnung gestellt.

6. Bekleidung und Hygiene

Für eine angemessene Bekleidung, das häufige Wechseln der persönlichen Kleider sowie die persönliche Hygiene sind die Studierenden selber verantwortlich. Es stehen genügend Duschen und sanitäre Anlagen zur Verfügung. Der Betreuer behält sich vor, bei unangemessener Bekleidung oder ungenügender Hygiene zu intervenieren.

7. Feuerpolizeiliche Vorschriften

Das Lassalle-Haus ist mit einer Feuaralarmanlage ausgerüstet. Jegliches Anzünden von Kerzen, Räucherstäbchen oder anderen offenen Feuerquellen in den Zimmern ist aus feuerpolizeilichen Gründen verboten. Es befinden sich in allen Zimmern Wegleitungen für den Fall eines Feueralarms. Die Benutzung der Löscheinrichtungen ist ausdrücklich nur im Brandfall erlaubt. Das Auslösen eines Fehlalarms kann zu Kostenfolgen führen.

8. Mahlzeiten

Die Studierenden sind verpflichtet, regelmässig im Speisesaal die Mahlzeiten einzunehmen. Die Teilnahme am Frühstück ist obligatorisch. Es dürfen keine Lebensmittel aus der Küche oder dem Speisesaal mitgenommen und in den Zimmern verzehrt werden. Die Dozierenden nehmen ihre Mahlzeiten im gleichen Saal ein.

Zeitplan während der Woche:

Frühstück	07.00 - 08.00
Vormittagspause	10.00 - 10.30
Mittagessen	12.30 - 13.00
Abendessen	18.45 - 19.15

Das Lassalle-Haus und die Kursleitung achten auf eine ausgewogene und ausreichende Ernährung. Das Mittagessen besteht in der Regel aus Vorspeise, Hauptspeise und Dessert, das Abendessen aus Vorspeise und Hauptspeise. Besondere Diäten wie z.B. Gluten- oder Laktose-Allergien können problemlos von der Küche berücksichtigt werden. Bei Bedarf ist dies bei der Kursanmeldung anzumerken. Vegetarische Kost wird täglich zubereitet.

Während der Vormittagspause und untertags stehen Obst, Brot, Kaffee, Tee und andere Getränke zur Verfügung.

Zeitplan am Sonntag

Langes Frühstück/Brunch	08.00 - 10.30
Abendessen	18.30 - 19.00

Mahlzeiten beim An- und Abreisetag

Anreisetag:	Abendessen
Abreisetag:	Frühstück

Am Abreisetag haben die Studenten, Eltern und Gäste die Möglichkeit ein Mittagessen gegen Verrechnung einzunehmen.

9. Krankheit

Bei Unfall und Krankheit sorgt der Betreuer für die Pflege, entscheidet über einen allfälligen Arzt-, Zahnarzt- oder Krankenhausbesuch und die Information an die Eltern.

Allfällige Rechnungen gehen zu Lasten der Studierenden. Können diese nicht in bar beglichen werden, erfolgt die Rechnungsstellung im Anschluss an die Summer Academy. Unfall- und Krankheitskosten werden in der Schweiz nicht durch den Staat abgedeckt. Es ist ratsam, eine Versicherung für Krankheit und Unfall abzuschliessen und wenn möglich die entsprechende Identitätskarte der Versicherungsgesellschaft mitzubringen.

10. Freizeit/Aktivitäten

Im Tagesplan ist nach dem Mittagessen und vor dem Hauskonzert jeweils ein Freizeitblock eingebaut. Diese dienen den Studenten in erster Linie zur Erholung.

Am Abend finden regelmässig Proben und Konzerte statt. Für Studierende, die daran nicht teilnehmen, besteht Freizeit.

Für die Freizeit stehen das Haupthaus und der Park zur Verfügung. Die Benutzung der anderen Gebäude ist in der Freizeit nicht gestattet.

Studierende über 18 Jahren dürfen sich, nach Absprache mit der Kursleitung, auch ausserhalb des Lassalle-Areals aufhalten.

Am Samstag der ersten Woche organisiert der Betreuer eine Aktivität, an der alle Studierenden und Dozierenden teilnehmen können.

Der Sonntag ist ein Frei-Tag. Dieser kann individuell gestaltet werden. Bei Bedarf bietet der Betreuer ein spezielles Aktivitätsprogramm an. Allfällige Kosten gehen zu Lasten der Studierenden. Die Studierenden haben spätestens zum Abendessen wieder in der Academy zu sein. Bei einem selbständigen Freizeit-Programm am Sonntag ist in jedem Fall die Erlaubnis bei der Kursleitung einzuholen.

Die Studierenden dürfen aus Sicherheitsgründen niemals alleine unterwegs sein, sondern immer mindestens in Zweiergruppen, besser in Dreiergruppen.

Der Besuch von Gottesdiensten ist möglich. Anfragen können an den Betreuer gerichtet werden.

11. Wäsche

Die Bett- und Frotteewäsche werden drei Mal während des Aufenthaltes gewechselt. Der Zeitpunkt wird jeweils mitgeteilt. Nach Bedarf kann persönliche Wäsche durch das Lassalle-Haus gegen Entgelt gewaschen und getrocknet werden. Ein Wäschesack mit Liste befindet sich in jedem Zimmer. Der Wäschesack ist bis 9 Uhr vor der Zimmertüre zu platzieren. Die Rückgabe erfolgt innert 24 Stunden.

12. Wertsachen

Für Bargeld, Wertsachen und Ausweispapiere sind die Studierenden selber verantwortlich. Sie können dem Betreuer zur sicheren Aufbewahrung abgegeben werden. Astona und das Lassalle-Haus lehnen jede Haftung für Diebstahl ab.

13. Taschengeld

Taschengeld liegt in der persönlichen Verantwortung der Studierenden. Da im Kursgeld alle Essenskosten enthalten sind, besteht ein Bedarf nur für die Freizeit. Richtwert: CHF 20 pro Woche.

14. Spezielle Regelungen

a) Beachtung der schweizerischen Rechtsordnung

Die Studierenden haben die schweizerische Rechtsordnung zu beachten. Die Volljährigkeit wird mit der Vollendung des 18. Lebensjahres erlangt.

b) Diskriminierung

Die Studierenden, aber auch die Leitung sowie die Mitarbeiter von Astona haben Anspruch auf Schutz ihrer persönlichen Integrität. Diskriminierendes Verhalten jeglicher Art (Geschlecht, Religion, Rasse, Alter etc.) ist zu unterlassen.

c) Internet/Mobile Phones

In den öffentlichen Räumen des Lassalle-Hauses steht WiFi zur Verfügung. Das Lassalle-Haus erwartet einen ethischen und vernünftigen Gebrauch des Internets und die grösstmögliche Datensicherheit.

d) Besuch der Privatstunden und Proben

Die Studierenden haben an den Privatstunden und an den Proben pünktlich und spielbereit zu erscheinen. Für verpasste Privatstunden und Proben besteht kein Anspruch auf Ersatzunterricht. Bei Krankheit oder Unfall wird der Ersatzunterricht individuell geregelt. Bei wiederholten Verspätungen oder Fernbleiben werden Massnahmen ergriffen.

e) Alkohol

Das Mitbringen, Lagern oder Konsumieren von alkoholischen Getränken auf dem Areal des Lassalle-Hauses ist strikt verboten.

Für den Genuss von Alkohol ausserhalb des Areals gelten die gesetzlichen Regeln: Für Studierende über 16 Jahren ist ein leichter Alkoholkonsum (Bier, Wein, Apfelwein, keine Alcopops) gestattet. Im Zweifelsfall muss ein amtlicher Ausweis (Pass, Identitätskarte, Führerschein) vorgelegt werden.

Studierende über 18 Jahren müssen sich als Volljährige vernünftig zeigen und sich an die lokalen Vorschriften halten.

Der Grenzwert des Alkoholgehaltes im Blut ist gesetzlich auf maximal 0.5 Promille festgelegt.

Zu widerhandlungen sowie Fehlverhalten nach übermässigem Alkoholkonsum werden mit Sanktionen geahndet. Bei Gewalt und Vandalismus bleiben ein Einbezug der Polizei und der sofortige Ausschluss aus der Akademie vorbehalten.

f) Rauchen

Auf den Gebäuden des Lassalle-Areals herrscht Rauchverbot. Studierende über 18 Jahren dürfen nur an den dafür definierten Orten im Park rauchen. Der Kauf von Tabakwaren von Jugendlichen unter 18 Jahren ist im Kanton Zug verboten.

g) Drogen

Für die Studierenden herrscht ein striktes Drogenverbot.

h) Fahrzeuge

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Studierenden keine motorisierten Fahrzeuge zum Lassalle-Haus fahren oder parken. Das Mitfahren am An- und Abreisetag ist hingegen erlaubt.

i) Bus

Im Falle der Benützung verhalten sich die Studierenden im Bus korrekt und höflich. Sie haften für Beschädigungen oder Verunreinigungen. Das Rauchen im Bus ist nicht gestattet.

j) Nachtruhe

Ab 22.00 Uhr ist Nachtruhe. Gegenseitige Rücksichtnahme aller Studierenden ist gefordert! Nach Alter abgestuft gelten folgende Zimmerzeiten:

Alter	Sonntag – Freitag	Samstag
12 - 13 Jahre	22:00	22:00
14 - 15 Jahre	22:00	24:00
16 - 18 Jahre	23:00	01:00
über 18 Jahre	24.00	02:00

Bis zu den Zimmerzeiten dürfen die Studierenden die Aufenthaltsräume benützen unter der Bedingung, dass die jüngeren Studierenden beim Schlafen nicht gestört werden.

Der/die Studierende hat sich im Zimmer ruhig zu verhalten. Hält er/sie sich nicht an die Zeiten und die Ruhe, regelt der Massnahmenkatalog die Übertretung.

k) Zimmerbesuche

Besuche auf den Zimmern sind tagsüber bis zu den Zimmerzeiten grundsätzlich erlaubt. Der Zugang ins Zimmer muss dem Betreuer jederzeit gewährt werden. Ab 22.00 Uhr, bzw. 23.00 Uhr und 24.00 Uhr gilt ein absolutes Besuchsverbot auf den Zimmern und Stockwerken.

15. Massnahmenkatalog beim Verstoss gegen die Hausordnung und spezielle Regeln

Diese Hausordnung gilt als Richtlinie für ein gutes Zusammenleben bei Astona und ist von allen Studierenden zu respektieren. Auch ist die schweizerische Rechtsordnung stets zu befolgen. Bei Verstössen gegen die Kurs- oder Hausordnung sowie auch bei Verstössen gegen die schweizerische Rechtsordnung werden Sanktionen ergriffen. Solche Sanktionen kommen unter anderem in folgenden Fällen in Betracht:

- Konsum oder Besitz von Drogen
- Alkoholgenuss auf dem Areal
- Rauchen auf dem Areal ausserhalb der Raucherplätze
- Missachtung der Zimmerzeiten
- Verlassen des Areals ohne Genehmigung
- Widerstand gegenüber Anweisungen von Schulleitung, Betreuer und Dozierenden
- Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht und von Proben
- Sachbeschädigung an Gebäude, Infrastruktur und Eigentum von Kursteilnehmenden
- Diebstahl

Die Sanktionen werden je nach Grad des Verstosses verhängt. Folgende Sanktionen fallen in Betracht:

- Abmahnung
- Schriftliche Verwarnung mit Kopie an die Eltern bei Studierenden unter 18 Jahren
- Verlust einer bis mehrerer Stunden des Privatunterrichts
- Ausschluss vom Auftritt an öffentlichen Konzerten
- Ausschluss aus der Akademie

Bei einem Ausschluss werden die Eltern von Studierenden unter 18 Jahren von Astona informiert und dazu verpflichtet, die Heimreise auf eigene Kosten sofort zu organisieren. Die weggewiesenen Studierenden erhalten Kost und Logis bis zu deren Abholung bzw. der eigenen Rückkehr, dürfen am Unterricht und an den Proben jedoch nicht mehr teilnehmen. Nach Verlassen des Lassalle-Haus übernimmt Astona keine weitere Verantwortung für die Studierenden.

Studierende über 18 Jahre werden vom Lassalle-Haus umgehend weggewiesen und auf eigene Kosten woanders untergebracht bis sie nach Hause reisen können. Nach Verlassen des Areals übernimmt Astona keine weitere Verantwortung für die Studierenden.

Im Falle eines Ausschlusses sind die Studierenden bzw. deren Eltern für jegliche Art von Zusatzkosten selber verantwortlich. Eine Rückvergütung von Kursgeldern ist ausgeschlossen.

16. Vorgehen bei sexuellen Übergriffen, Missbrauch oder Gewalt

Astona bittet alle, die im Aufgabenbereich der Astona International Summer Music Academy von Übergriffen und sexuellem Missbrauch betroffen sind oder davon Kenntnis haben, sich mit der Leitung von Astona sofort in Verbindung zu setzen.

17. Gültigkeit

Diese Schul- und Hausordnung tritt am 1. Mai 2019 in Kraft und gilt für unbestimmte Dauer.